

Pressemitteilung

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Annika Bischof M.A.

19.12.2017

<http://idw-online.de/de/news686683>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Tier / Land / Forst, Umwelt / Ökologie
überregional



HNEE setzt sich bei bundesweitem Lehrpreis für exzellente Hochschullehre durch

25.000 Euro hat die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beim diesjährigen Ars legendi-Preis, ausgelobt vom Stifterverband und der Hochschulrektorenkonferenz, gewonnen. Mit ihrem praxisorientierten Modul „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ am Fachbereich „Landschaftsnutzung und Naturschutz“ konnte sich die brandenburgische Hochschule unter 130 Mitbewerber*innen deutschlandweit durchsetzen. Dr. Henrike Rieken berichtet im Interview, worin die Besonderheiten für das Modul im Studiengang „Ökolandbau und Vermarktung“ liegen.

In dieser Woche wurde die Urkunde zur Auszeichnung mit dem Ars legendi-Preis an Ihrem Fachbereich aufgehängt. Was verbinden Sie mit dem Erfolg, sich als Team mit dem Lehrkonzept „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ durchgesetzt zu haben?

Es ist eine Bestätigung dessen, was wir als Wissenschaftler*innen zusammen mit der regionalen Praktiker*innen aus der Wertschöpfungskette Ökolandbau seit Jahren aufgebaut haben. Wir freuen uns darüber, mit dem einzigen deutschlandweiten Lehrpreis ausgezeichnet worden zu sein. Das spricht für unser Konzept, das wir als kleine Hochschule realisieren konnten.

Wie lange gibt es das Modul schon und was beinhaltet es?

Seit 13 Jahren sind mehr als 30 Kooperationspartner*innen aus Brandenburg und Berlin in das Lehrkonzept eingebunden, das mit der Gründung des Studienganges 2004 auf dem Weg gebracht wurde. Es handelt sich um einen vielfältigen Austausch zwischen etablierten Akteur*innen und Neugründer*innen aus den Bereichen Ackerbau, Milchviehhaltung und Direktvermarktung die gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden real existierende betriebliche Fragen bearbeiten und deren Lösungen der Praxis und Lehre zugutekommen. In Form eines Pflichtmoduls ist im Lehrplan des Studienganges „Ökolandbau und Vermarktung“ fest verankert.

Wofür werden die 25.000 Euro Preisgeld verwendet?

Das Geld soll dem Netzwerk zugutekommen und die Strukturen weiter stärken. Wie genau das aussehen wird, soll in Ruhe nächstes Jahr gemeinsam besprochen werden.

Hinweis zum Bild (vollständige Namen der abgebildeten Personen):

Foto (v.l.n.r.): Prof. Dr. Holger Burckhart (Hochschulrektorenkonferenz), Bettina Jorzik (Stifterverband), Prof. Dr. Anna Maria Häring (Studiengangsleiterin B.Sc. Ökolandbau & Vermarktung; wiss. Leitung InnoForum Ökolandbau Brandenburg), Heiner Petersen (ehem. Ackerbauer Gut Wilmersdorf), Jörg Juister (Ackerbauer Gut Wilmersdorf), Dr. Ralf Bloch (Gastprofessor am Fachgebiet Landwirtschaftliche Nutzung, HNEE), Dr. Marianne Nobelmann (Studienfachberatung B.Sc. Ökolandbau & Vermarktung, HNEE), Max Steigmiller (Alumni, B.Sc. Ökolandbau und Vermarktung, HNEE), Sophie Freitag (Studentin, B.Sc. Ökolandbau und Vermarktung, HNEE)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.stifterverband.org> Mehr Infos zum Ars legendi-Preis

Anhang Vollständige Pressemitteilung <http://idw-online.de/de/attachment64124>



Verleihung des Ars legendi-Preises 2017 in der Kategorie Projekt: Ein Teil des Teams aus dem praxisorientierten Modul „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ der HNEE
© Uwe Dettmar/Stifterverband